**Unterrichtsschwerpunkt: Schuld, Vergebung, Gewissen, Umkehr, Versöhnung / Jg. 7**

|  |  |
| --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen: | Kompetenzbereiche: |
| * personale Kompetenz
* Sozialkompetenz
* Lernkompetenz
 | * Wahrnehmungskompetenz
* Kommunikationskompetenz
* Deutungskompetenz
* Partizipationskompetenz
 |
| Inhaltsfeld:Gott / Bibel und Tradition |  |
| Die Schüler/innen und Schüler können...* Verschiedene Begriffe von Schuld voneinander abgrenzen und charakterisieren.
* Ihre eigene Fehlerhaftigkeit kritisch reflektieren und dies im Gespräch mit Mitschülern verbalisieren.
* An alttestamentarischen Texten (Sündenfall im Paradies, Kain und Abel) die Sündhaftigkeit des Menschen und das Bild Gottes (Vergebender –strafender Gott?) herausarbeiten und diskutieren.
* Das Verhalten Jesu gegenüber Sündern beschreiben und das Befreiende seiner Praxis herausarbeiten.
* Erklären, welche Bedeutung das Sakrament der Buße in der christlichen Praxis hat.
* Mögliche Gründe erörtern, warum viele Jugendliche heute mit dem Bußsakrament Schwierigkeiten haben und kaum Zugänge zu diesem Heilsangebot finden.
 |
| Anregungen für die Unterrichtsgestaltung / schulinterne Vereinbarungen: |
| Methoden:* Fallbeispiele
* Interviews
* Rollenspiele und Bibliodrama
* Bibelarbeit (AT und NT)
 |  |

**Unterrichtsschwerpunkt: Dem Islam begegnen Jg. 7**

|  |  |
| --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen: | Kompetenzbereiche: |
| * Lernkompetenz
* Sozialkompetenz
* personale Kompetenz
 | * Deutungskompetenz
* Urteilskompetenz
* Kommunikationskompetenz
* Wahrnehmungskompetenz
 |
| Inhaltsfeld: Religionen |  |
| Die Schüler/innen und Schüler können...* Ausdrucksformen des muslimischen Glaubens (Feste, Wallfahrt, Riten) beschreiben und deuten (Fünf Säulen).
* Die heutige Verbreitung des Islam beschreiben und den Lebenslauf des Propheten Mohammed zusammenfassen.
* Die Gemeinsamkeiten der monotheistisch-abrahamitischen Religionen an ausgewählten Beispielen (Glaubensbekenntnis, Gotteshaus) benennen.
* Die Bedeutung der gemeinsamen Wurzeln einordnen und auf der Grundlage der gemeinsamen Herkunft und Geschichte zu einem Miteinander (Dialog) kommen.
* Sich zu aktuellen Auseinandersetzungen mit dem Islam in ihrer Lebenswelt eine begründet Meinung bilden und Vorurteile hinterfragen (Heiliger Krieg, Kopftuchstreit, Schwimmbadbesuch …)
* Einedifferenzierte Haltung gegenüber dem Islam („Der“ Islam!) entwickeln.
 |
| Anregungen für die Unterrichtsgestaltung / schulinterne Vereinbarungen: |
| Methoden:* Arbeit mit geographischen Karten
* Biographie Mohammeds
* Einladung muslimischer Mitschüler
* Besuch einer Moschee
 |  |

**Unterrichtsschwerpunkt: Gott will Befreiung Jg. 7**

|  |  |
| --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen: | Kompetenzbereiche: |
| * Lernkompetenz
* Sozialkompetenz
* Sprachkompetenz
 | * Deutungskompetenz
* Urteilskompetenz
* Kommunikationskompetenz
* Partizipationskompetenz
 |
| Inhaltsfeld:**Gott** / Bibel und Tradition /  Mensch und Welt |  |
| Die Schüler/innen und Schüler können...* Anhand der Lebensgeschichte Abrahams beschreiben, was es heißt (auch für Menschen in unserer Zeit), sich auf den Weg zu machen und seine Heimat zu verlassen.
* Den Auszug aus Ägypten als zentrales Ereignis des Volkes Israel mit seinem Gott einordnen (Jüdisches Paschafest).
* Den Gottesnamen („Ich bin da als der ich da sein werde“) als Ausdruck dieses besonderen Gottesbildes erläutern.
* Das befreiende Handeln Gottes auf die Praxis Jesu gegenüber den Sündern und Ausgestoßenen übertragen.
* Lebensbeispiele anführen und beschreiben, in denen sich befreiendes Handeln gegenüber Mitmenschen ausdrückt (Franz v. Assisi, Gandhi, Leben im Kloster heute).
 |
| Anregungen für die Unterrichtsgestaltung / schulinterne Vereinbarungen: |
| Methoden:* Bibelarbeit
* Interviews mit Flüchtlingen heute
* Kurzreferate zu einzelnen Vorbildern
 |  |

**Unterrichtsschwerpunkt: Christus bekennen: Taufe und Firmung Jg. 7**

|  |  |
| --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen: | Kompetenzbereiche: |
| * Personale Kompetenz
* Sozialkompetenz
* Sprachkompetenz
* Lernkompetenz
 | * Wahrnehmungskompetenz
* Deutungskompetenz
* Urteilskompetenz
* Partizipationskompetenz
 |
| Inhaltsfeld: Bibel und Tradition / Kirche /  Jesus Christus |  |
| Die Schüler/innen und Schüler können...* Beschreiben, wo in ihren Alltagserfahrungen persönlichen Überzeugungen eine wichtige Rolle spielen (Fankultur im Sport, Stars im Showbusiness …).
* Erklären, welche Bedeutung Zeichen und Symbole haben, um die jeweilige Gruppenzugehörigkeit zu demonstrieren.
* Herausarbeiten, wie der Kreuzestod Jesu zum „Urbekenntnis“ des christlichen Glaubens wird, auf welches sich unsere christliche Tradition gründet.
* In der Geschichte des Christentums an geeigneten Beispielen darstellen, dass das christliche Bekenntnis mit Verfolgung verknüpft sein kann (erste Christen, Drittes Reich).
* Überprüfen, ob die Sakramente Taufe und Firmung in ihrem eigenen Leben eine wirkliche Rolle spielen im Sinne eines Bekenntnisses.
 |
| Anregungen für die Unterrichtsgestaltung / schulinterne Vereinbarungen: |
| Methoden:* Bildbetrachtungen zur Geschichte der Taufe oder Besuch eines Taufbeckens vor Ort
* Referat zur Geschichte der Taufriten, zur Taufe im Judentum oder zu einzelnen Märtyrern der Kirchengeschichte
 | Eventuelle Kooperation oder Begegnungen mit Vertretern der Kirchengemeinde |

**Unterrichtsschwerpunkt: Sehnsucht nach einem erfüllten Leben Jg. 9**

|  |  |
| --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen: | Kompetenzbereiche: |
| * Personale Kompetenz
* Sozialkompetenz
* Sprachkompetenz
 | * Wahrnehmungskompetenz
* Urteilskompetenz
* Kommunikationskompetenz
* Deutungskompetenz
 |
| Inhaltsfeld:**Mensch und Welt** / Gott |  |
| Die Schüler/innen und Schüler können...* Für sich selbst überprüfen und sich darüber austauschen, was für sie ein erfülltes Leben ausmacht.
* Aus verschiedenen Quellen verschiedene Definitionen von „Sinn“ erarbeiten.
* Nach einer Analyse der Schöpfungserzählung erklären, wie sich der Verlust der Gottesbeziehung auf den Weg des Menschen zu Glück und Heil auswirkt.
* Sich mit Lebensentwürfen auseinandersetzen, die auch in der heutigen Zeit Richtschnur für ein geglücktes Leben sein können (Mutter Theresa, M. L. King …) und sich dabei für ihre Mitmenschen einsetzen.
* Sich mit möglichen Irrwegen und Möglichkeiten des Scheiterns auseinandersetzen (Drogen, Essstörungen …).
* Den christlichen Glauben als eine/dieChance für ein erfülltes Leben begreifen und sich in ihrer Persönlichkeit angenommen fühlen (Mensch als Abbild Gottes).
 |
| Anregungen für die Unterrichtsgestaltung / schulinterne Vereinbarungen: |
| Methoden:* Shell-Studie zu den Sinnfragen Jugendlicher
* Bibelarbeit (Schöpfung)
* Internetrecherche zu Vorbildern
* Besuch einer Beratungsstelle zur Suchtprävention
 |  |

**Unterrichtsschwerpunkt: Darf man alles, was man kann? Jg. 9**

|  |  |
| --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen: | Kompetenzbereiche: |
| * Lernkompetenz
* Sprachkompetenz
* Sozialkompetenz
 | * Wahrnehmungskompetenz
* Deutungskompetenz
* Urteilskompetenz
* Kommunikationskompetenz
* Partizipationskompetenz
 |
| Inhaltsfeld: Mensch und Welt / Bibel und Tradition |  |
| Die Schüler/innen und Schüler können...* Am Schöpfungsmythos herausarbeiten, welche Verantwortung der Mensch als Stellvertreter Gottes für die uns anvertraute Schöpfung trägt.
* Die alttestamentarische Aufforderung „Ihr seid das Salz der Erde!“ deuten und aus den Seligpreisungen der Bergpredigt ethische Prinzipien ableiten.
* An aktuellen Bespielen aufzeigen, wo wir Menschen unserem göttlichen Auftrag nicht gerecht werden (Umweltverschmutzung, Klimawandel …).
* Diskutieren, ob die Kirche in ihrem Handeln diesem Auftrag gerecht wird und dabei entsprechende Texte heranziehen (II. Vatikanisches Konzil, Sozialenzykliken).
* An kirchlichen Initiativen und Projekten beispielhaft erklären, wie eine wirklich christliche Ethik angesichts der aktuellen Probleme aussehen müsste.
 |
| Anregungen für die Unterrichtsgestaltung / schulinterne Vereinbarungen: |
| Methoden:* Plakate zu kirchlichen Projekten erstellen
* Jahresaktion von Misereor
* Fair Trade Projekte vor Ort unterstützen oder an der Schule installieren
* Kooperation mit dem Fach PoWi
 |  |

**Unterrichtsschwerpunkt: Königtum und Prophetie Jg. 9**

|  |  |
| --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen: | Kompetenzbereiche: |
| * Sozialkompetenz
* Lernkompetenz
* Personale Kompetenz
 | * Wahrnehmungskompetenz
* Urteilskompetenz
* Kommunikationskompetenz
 |
| Inhaltsfeld: Bibel und Tradition / Mensch  und Welt |  |
| Die Schüler/innen und Schüler können...* Definieren, was einen Propheten ausmacht und die wichtigsten Merkmale der prophetischen Rede darstellen.
* Anhand ausgewählter Propheten (Jesaja, Jeremia, …) deren speziellen Auftrag in der damaligen Zeit erarbeiten.
* Sich kritisch mit der prophetischen Botschaft auseinandersetzen und sie als radikale und unbequeme Infragestellung unserer Haltungen begreifen.
* An Beispielen erläutern, wie prophetisches Handeln in der Geschichte und in unserer heutigen Zeit aussehen könnte (Moderne Propheten).
* Das Vorbild der Propheten als Chance der Umkehr im Sinne einer wahrhaft christlichen Ethik interpretieren.
 |
| Anregungen für die Unterrichtsgestaltung / schulinterne Vereinbarungen: |
| Methoden:* Erarbeitung einer Rede oder einer Präsentation (Plakat oder Power Point) nach prophetischem Vorbild zu einem selbst gewählten aktuellen Thema
* Internetrecherche zu modernen Propheten
 |  |